

Kirche und Kapellen

Freienbach war ursprünglich Teil der Grosspfarrei Ufenau. Die Katholiken besuchten den Gottesdienst auf der Insel. Die alte Pfarrkirche St. Peter und Paul und die Kapelle St. Martin wurden 2008 renoviert. Weil der Kirchgang bei stürmischem Wetter mühsam war, entstanden schon früh Kapellen auf dem Festland, so auch 1132 in Pfäffikon und 1158 in Freienbach.

Vor 700 Jahren, im Jahr 1308, wurde die Pfarrei Freienbach errichtet. Sie umfasste das gesamte Gemeindegebiet. 1965 wurde für Pfäffikon ein eigenes Pfarrrektorat errichtet.

Der *Friedhof* von 1323 wurde immer wieder vergrössert, 1674, 1878, 1955, zuletzt 1992. 1992 ist der ehemals katholische Friedhof zum allgemeinen Gemeindefriedhof geworden. Wer in der Gemeinde Freienbach Wohnsitz hat, hat dort auch das Recht auf Bestattung. Die politische Gemeinde ist ab 2011 für den Friedhof allein verantwortlich.



Die Kapelle St. Konrad und Ulrich in Wilen

Die Kapelle in Wilen ist den heiligen Bischöfen Konrad von Konstanz und Ulrich von Augsburg geweiht. Vielleicht haben die beiden Freunde, als sie im Jahr 948 nach Einsiedeln reisten, tatsächlich hier gerastet.

Die Kapelle bestand schon vor 1308, Während des ersten Weltkriegs wurde sie umgebaut und vergrössert sowie 1954 und 1991 renoviert. Die Kapelle gehört den Katholiken der Gemeinde Freienbach, die im Postkreis Wollerau wohnen; sie bilden seit 1972 die Kapellgenossenschaft.